

MEINE

Umwelt



Das Kundenmagazin des Bezirksabfallverbandes Schärding | Ausgabe 37 | April 2019

Zahlen & Fakten 4/5

Von Blumentöpfen und High Heels 8/9

Die Jagd auf das Marmeladeglas 11

GIFTFREI RECYCELN DURCH TRENNUNG

06/07

Plastik fasten

€ 250,- gewonnen haben ... - Seite 3



MEHR GESAMMELT, MEHR RECYCELT

Liebe Leser!

Mehr gesammelt: Wir haben es „schwarz auf weiß“, auf der Seite 3 sehen Sie die letztjährigen Sammelmengen. Diese können sich wiederum sehen lassen und ich kann mit großem Respekt und Dankbarkeit behaupten, dass die Menschen des Bezirkes Schärading das Beste gegeben haben und vorbildlich Abfall getrennt, Restmüll verringert und die Mengen in den ASZ zum Steigen gebracht haben.

Weniger CO₂ durch bessere Trennung: Ein besonders wichtiger Wert ist die Menge des Restabfalls, welcher nach Wels transportiert und dort verbrannt wird (Kosten ca. € 290,- pro Tonne). Im letzten Jahr verringerte sich der in der Entsorgung teure Restmüll um fast ein Kilogramm pro Einwohner auf 81,34 kg (bezirkswweit immerhin 43,69 t weniger). Dadurch wurden viele LKW Transporte zur Verbrennungsanlage, und somit viel CO₂, eingespart!

Plastik - Segen oder Fluch? Besonders interessant sind die Sammelmengen bei Kunststoffverpackungen. Diese Wertstoffe werden in den ASZ bzw. mittels gelbem Sack gesammelt. Wir verzeichnen dabei eine Steigerung sowohl bei den ASZ-Mengen, als auch bei der Anzahl der gelben Säcke (siehe Seite 4). Die Zunahme der Plastikabfall-Sammelmengen ist gerade in der jetzigen Zeit besonders wichtig. Wir alle wissen, dass Kunststoff ein Material ist, das aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken ist. Wir müssen aber bei der Verwendung und bei der Entsorgung sehr sorgfältig damit umgehen. Kunststoffe dürfen nicht in der Natur landen und sollten zurückhaltend (weniger Plastikverpackungen, ...) verwendet werden.

Alle Daten: Den kompletten Abfalldatenbericht 2018 können Sie auf unserer Homepage einsehen.

Trennen = Gesundheit schützen: Strengere Gesetze im Bereich der Verwendung von Recyclingmaterialien können auch zu Mehraufwand bei der Entsorgung gewisser Fraktionen führen. Mittlerweile enthalten fast alle Möbel oder Holzfußböden Spanplatten. Diese Platten bestehen zu einem großen Anteil aus Altholz. Seit kurzem müssen daher Althölzer getrennt werden: mit giftigen Holzschutzmitteln behandelte, mit Ölen verschmutzte und ähnliche Althölzer müssen in einen separaten Container geworfen werden (siehe Seite 6). Diese werden verbrannt und dürfen keinesfalls für Spanplatten verwendet werden. Wer möchte schon einen schönen neuen Parkettboden im Wohnzimmer haben, aus dem unbemerkt giftige Dämpfe austreten. Daher ersuche auch ich Sie um Verständnis für die Änderungen bei der Altholzsammlung in den ASZ. Es geht um unser aller Gesundheit!

Engagierte Abfallvermeider: Abschließend bedanke ich mich für die vielen konstruktiven und lehrreichen Rückmeldungen im Zuge der Aktion „Plastik fasten“. Die zahlreiche Beteiligung ist ein Zeichen für das hohe Umweltbewusstsein und den vernünftigen Umgang mit diesem Material.

Mit abfallvermeidenden Grüßen

Bgm. Roland Wohlmuth
Vorsitzender BAV Schärading



Bei den Glasverpackungen verzeichnen wir eine Steigerung um 0,6 kg auf 22,62 kg pro Einwohner. Eine Steigerung, die von Ihrer positiven Einstellung ermöglicht wurde!

Bgm.
Roland
Wohlmuth

Zahl des Monats

35

11.747 Tonnen Alt- und Problemstoffe wurden 2018 in den 8 ASZ im Bezirk gesammelt. Das sind 35% der gesamten kommunalen Sammelmengen! Die ASZ liegen somit deutlich vor den nächsten Fraktionen (Grün- & Strauchschnitt - 29% bzw. Restabfall - 14%). Ein Zeichen wie wichtig die ASZ sind!



Plastik fasten

€ 250,- ReVital Gutscheine gewonnen haben ...

Die Gewinner:

1. Preis: € 50 ReVital Gutschein, Judith P., Engelhartzell

2. - 11. Preis: je ein € 20 ReVital Gutschein:

- Karin G., St. Marienkirchen bei Schärding
- Karoline P., Engelhartzell
- Monika M., Schardenberg
- Tobias Sch., Andorf
- Marlene P., Riedau
- Klara H., Riedau
- Sandra W., Zell an der Pram
- Yvonne Z., Schärding
- Irmgard K., Gratwein-Straßengel
- Katharina H., Esternberg



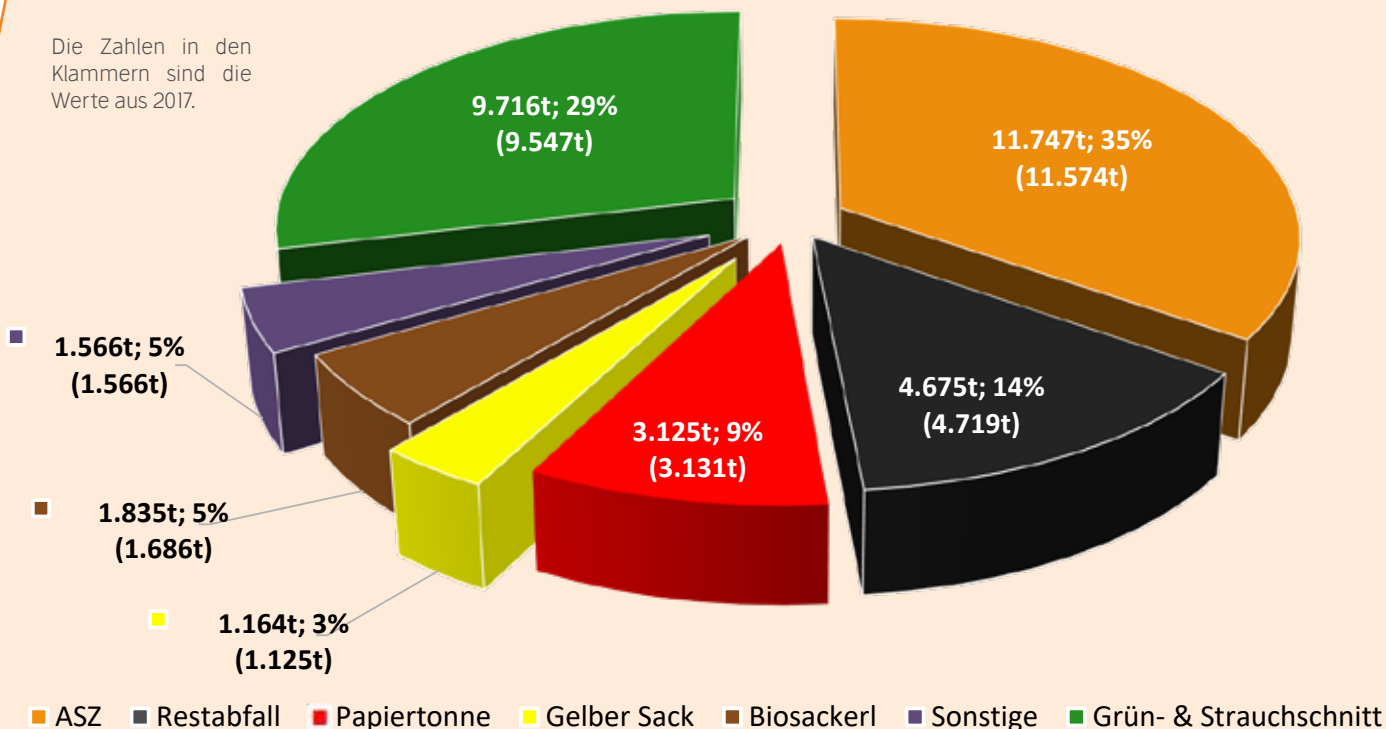
Tipps von Judith P.:

- ca. 1 mal pro Monat den angefallenen Kunststoffabfall ansehen und überlegen, wo noch eingespart werden kann
- selber kochen, anstatt Fertigprodukte kaufen
- zum Einkaufen wiederverwendbare Behälter, Einkaufstasche, Obstbeutel, ... mitnehmen
- Leitungswasser und „Sodasprudler“ statt Mineralwasser
- Obst, Gemüse, Joghurt, ... regional beim Bauern bzw. Gemüsekettenanbieter kaufen, dann ist es meist im Glas verpackt oder lose erhältlich
- Bienenwachstücher und Teller anstatt Frischhaltefolie
- Strohhalme aus Edelstahl anstatt Einwegstrohhalme
- Einmachgläser und Kunststoffboxen statt Gefrierbeutel

Diese Tipps sind nur ein kleiner Auszug. Mehr eingesendete Tipps finden Sie in Kürze auf unserer Homepage. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern.

KOMMUNALE SAMMELMENGEN BEZIRK SCHÄRDING 2018

Die Zahlen in den Klammern sind die Werte aus 2017.



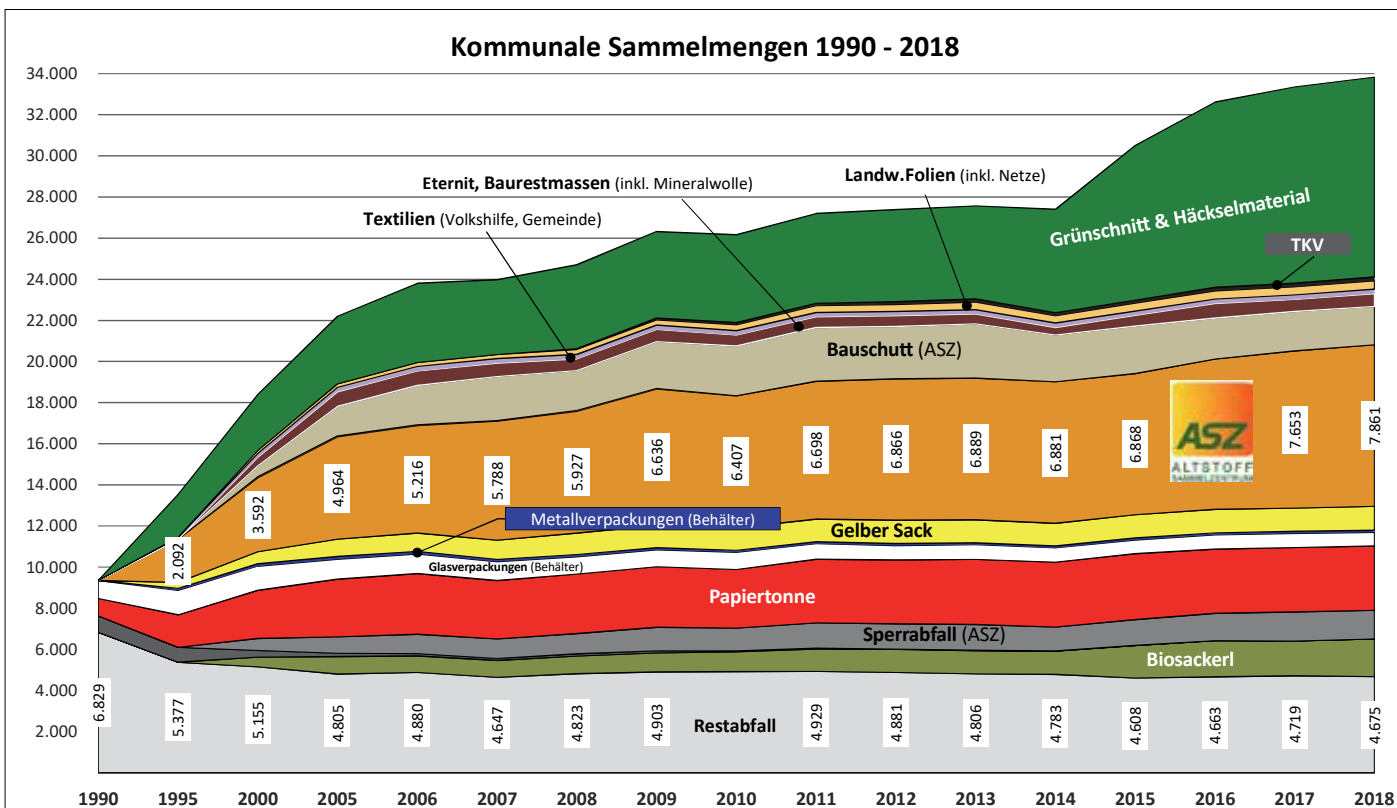
Impressum: Eigentümer & Herausgeber: Bezirksabfallverband Schärding, 4771 Sigharting, Hofmark 5, 07766/2220, office@bav-schaerding.at
 Für den Inhalt verantwortlich: Vorsitzender Bgm. Roland Wohlmuth / Redaktion: Das Umwelt Profi Team des Bezirksabfallverbandes Schärding / Druck: Offsetdruck Rainer Himsel, 4780 Schärding / Gedruckt auf 100% Recyclingpapier / Anmerkung: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter!



www.blauer-engel.de/uz14
 • energie- und wassersparend hergestellt
 • aus 100% Altpapier
 • besonders schadstoffarm

Gesamtabfallaufkommen gestiegen - Restabfall gesunken - mehr Plastikverpackungen recycelt

33.827 TONNEN KOMMUNALE ABFÄLLE



Aufgrund der stetig steigenden Abfallmengen wird trotz steigender Recyclingquote, in Anbetracht sinkender fossiler Ressourcen, die **Abfallvermeidung immer wichtiger!** ASZ Mengen: Die mit dem orangen Streifen dargestellten ASZ Mengen stellen die klassische Altstoffsammelmenge dar! Einige Fraktionen wie zB Sperrabfall, Bauschutt, ... die im ASZ gesammelt werden, sind hier nicht enthalten! Diese Fraktionen werden extra abgebildet. Die ASZ Gesamtmenge betrug im Jahr 2018 **11.747 Tonnen**.

Seit 1990 sind die kommunalen Sammelmengen, das sind Abfälle von Haushalten, Gemeinden und Firmen, die an die öffentliche Restabfallabfuhr angeschlossen sind, von ca. 9.300 t auf 33.827 t angestiegen.

ASZ: Eine ähnliche Entwicklung haben die ASZ Mengen durchgemacht. 1991 wurden ca. 680 t gesammelt, 2018 waren es bereits 11.747 t. Positiv ist dabei, dass vor allem der Anteil der recyclingfähigen Stoffe steigt. Ein Hauptgrund dafür ist Ihre genaue Trennung im ASZ.

Restabfall ist mit 4.675 Tonnen die „größte“ Fraktion, die direkt beim Haushalt abgeholt wird. Sie verursacht aber auch hohe Kosten. Erfreulicherweise ist die Menge von 82,21 kg auf 81,34 kg pro Einwohner und Jahr gesunken.

Kunststoffverpackungen - ASZ oder Gelber Sack? Die Gesamtmenge der im Gelben Sack und im ASZ gesammelten sogenannten Leichtverpa-

ckungen ist im Vergleich zum Vorjahr um 52 t gestiegen. Dabei hat sich der Gelbe Sack Anteil stärker als der ASZ Anteil entwickelt. Dass man mit seinem Trennverhalten Einfluss auf die Abfallgebühren nehmen kann, ist in der rechten Abbildung ersichtlich.

Plastik fasten - Abfall vermeiden - wird immer wichtiger!

Wir verbrauchen in einem Jahr mehr Rohstoffe als verfügbar sind, um im Gleichgewicht zu bleiben. Diesen Tag nennt man den „Welterschöpfungstag“ (Earth Overshoot Day). 2018 war dieser bereits am 1. August. Danach haben wir das restliche Jahr „auf Pump“ gelebt.

Das bedeutet, wir müssen viel mehr Abfall vermeiden! Besonders Kunststoffverpackungen lassen sich gut vermeiden. Auf Seite 3 finden Sie einige Tipps, die sich einfach im Alltag umsetzen lassen. Alle Verpackungen, die Sie nicht vermeiden können, bringen Sie am besten in Ihr ASZ.

Zum Nachdenken:

Kosten:
€ 290,- pro Tonne

Erlöse:
€ 500,- pro Tonne

Kosten & Erlöse:
€ 0,-

Wir haben es in der Hand

Recycling schont Ressourcen:

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält wertvolle Rohstoffe wie Kupfer oder Gold. Eine Tonne alter Handys enthält mehr Gold als 1 t Golderz, ein wertvoller Rohstoffe, der ordnungsgemäß recycelt werden sollte.



Verantwortlich handeln – Illegales verhindern: Das Abfallwirtschaftsgesetz sieht vor, dass Abfälle ausschließlich an Befugte übergeben werden dürfen. Elektrogeräte & Co an „Kleinmaschinenbrigaden“ zu übergeben ist verboten und schadet Umwelt und Wirtschaft!

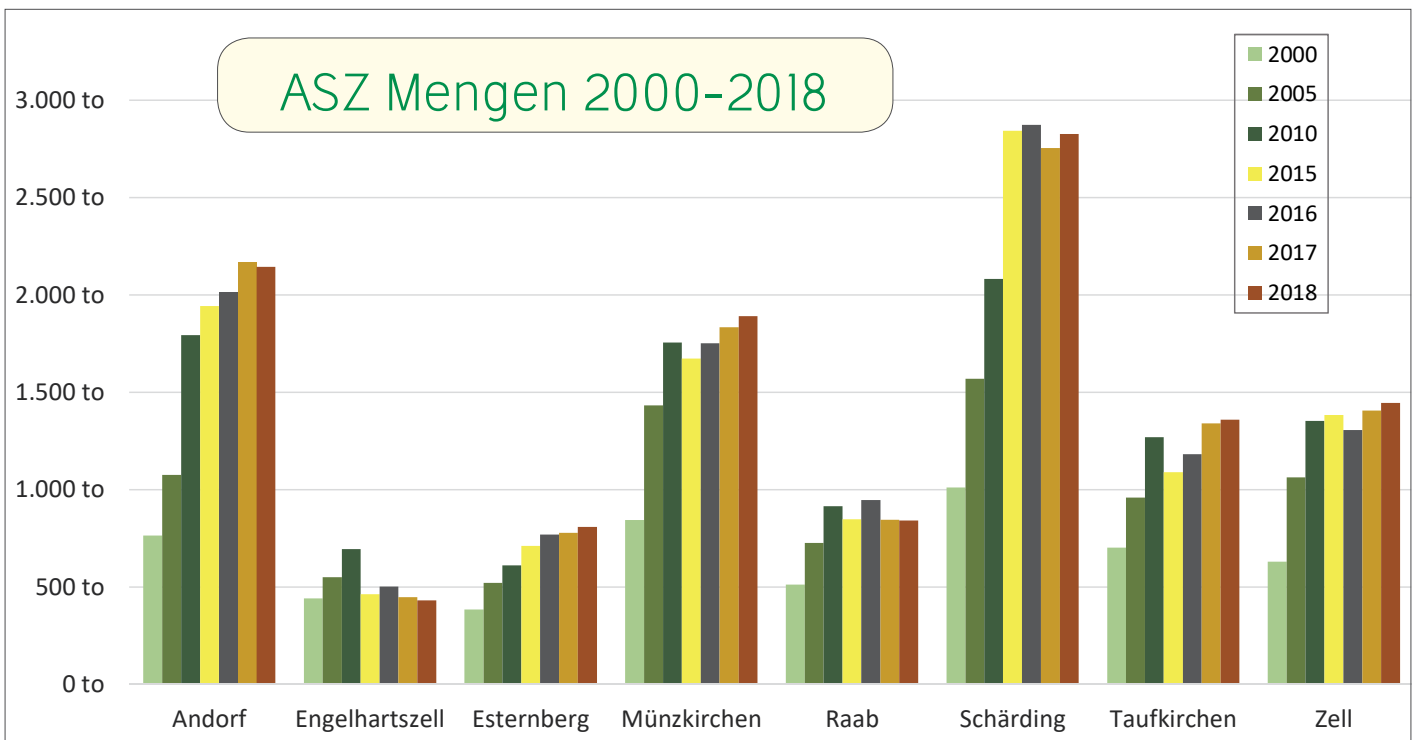
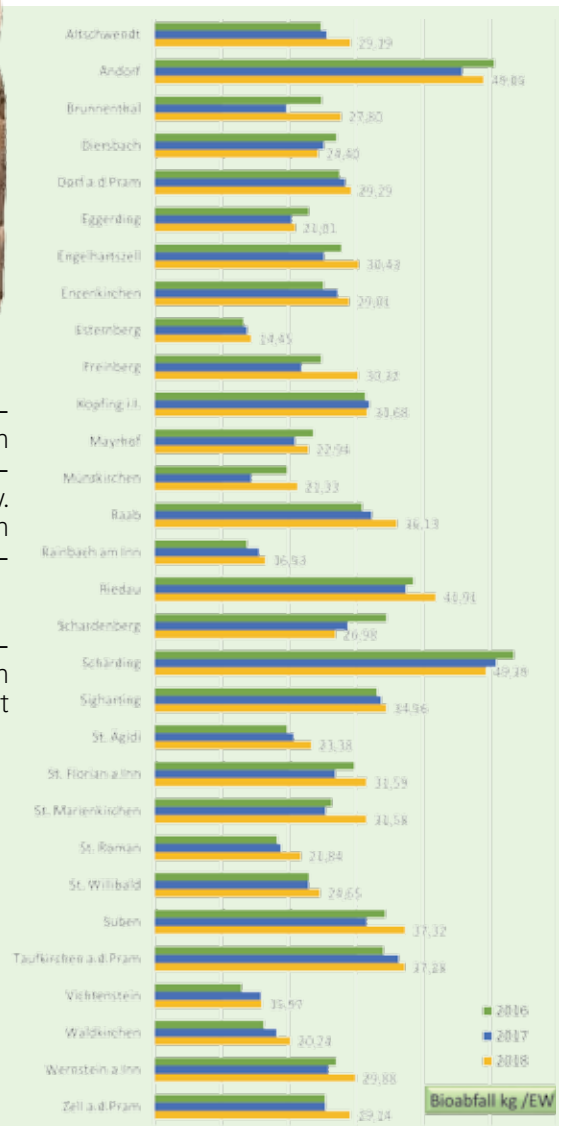
Gehen wir mit unseren Rohstoffen verantwortungsvoll um!



Biosackerl

1.835 t oder 31,92 kg pro Einwohner markieren einen neuen Höchststand. Die Vorjahresmengen von 1.686 Tonnen bzw. 29,37 kg pro Einwohner konnten somit um +8,8 % erhöht werden.

Auch die Grün- & Strauchschnittmengen haben einen neuen Höchststand erreicht (166,32 kg / EW).



11.747 Tonnen wurden 2018 in unseren 8 ASZ insgesamt gesammelt. Die Aufteilung der aktuellen Mengen und das bisherige Wachstum der einzelnen ASZ ist in der obigen Tabelle ersichtlich. Unterschiedliche Mengen sind durch Unterschiede im Komfort (Sägezahnrampe, Parkplätze, ...) und durch die Anzahl der Haushalte im Einzugsgebiet zu erklären. Auch haben sich durch die Samstagöffnungszeiten Verschiebungen ergeben.

Deshalb wird in allen ASZ im Bezirk auch das Holz getrennt

ALTES HOLZ IST NICHT GLEICH ALTHOLZ

„Unterschieden wird zwischen stofflichem und thermischem Altholz“. Damit wird der Recyclingholz-Verordnung Rechnung getragen, wonach dem Recycling eine größere Rolle zukommt. Heißt: Kästen, Regale oder etwa Spanplatten gehören in den stofflichen Container; Türen, Fenster oder Hölzer aus dem Außenbereich in den thermischen Behälter.

„Vom Brettl zur neichen Spanplatt“ - die stoffliche Verwertung von Altholz: Holz aus dem Innenbereich, egal ob Sessel, Regal oder Kasten, kann mit einigen ausgewählten anderen Holzprodukten zu neuen Spanplatten verarbeitet werden. Nach der richtigen Entsorgung im ASZ, wird das alte Holz in eine Anlage der österreichischen Holzverarbeitungsindustrie gebracht. Dort wird es zerkleinert, von Fremdstoffen befreit und getrocknet. Die entstandenen Holzspäne werden nach verschiedenen Qualitätsklassen sortiert und mit Bindemittel zu „Spanplatten“ verpresst.

Fernwärme und Strom - die thermische Verwertung von Altholz: Türen, Fenster, imprägnierte Hölzer (zB. Jägerzaun, Spielgeräte), Siebdruckplatten, Laminatböden, ... dürfen nicht

stofflich recycelt werden! Um einer Gesundheitsgefährdung vorzubeugen, werden diese in speziellen Anlagen verbrannt. Die Wärme wird zur Produktion von Strom und Fernwärme genutzt. Bei der Verbrennung werden organische Schadstoffe zerstört und anorganische in der Asche eingebunden. Die Asche wird fachgerecht deponiert.

Was muss ich zerlegen, um es als Altholz abgeben zu können? Leider ist es mit der Trennung in die beiden Altholzfraktionen noch nicht erledigt! Es gibt viele Dinge aus Holz, die aber nicht

einfach so in den Container dürfen. Bier-tische und -bänke sind meist aus Holz, die Füße aber aus Metall. Die Metallteile würden in der Aufbereitung die Maschinen beschädigen, daher müssen diese demontiert werden, um eine Abgabe im ASZ zu ermöglichen. Ähnlich ist es zB. auch bei Couchtischen mit aufgeklebten Fliesen oder alten Holzrädern, Eisstöcken, ... mit einem Eisenbeschlag.

Mehr Infos: Vor dem Einwerfen in den Container empfehlen wir, mit Ihrem ASZ Mitarbeiter zu sprechen und die Transparente zu beachten.

! TIPP



Möbel zerkleinern!
Platz sparen bedeutet Transporte einsparen = Umweltschutz und Kosteneinsparung.

Walter Köstlinger
BAV
SCHÄRDING

ALTHOLZ

Thermische Verwertung



BEHANDELTES HOLZ AUS DEM AUSSENBEREICH



TÜREN, TÜRSTÖCKE



FENSTER, FENSTERSTÖCKE



PARKETTBÖDEN VERKLEBT



VERBUNDMATERIAL



LAMINATBÖDEN



SIEBDRUCKPLATTEN



HOLZFASERDÄMMPLATTEN



MDF-PLATTEN



PALETTEN VERUNREINIGT



Die Umwelt Profis der kommunalen Abfallwirtschaft in OÖ
www.umweltprofis.at



ALTHOLZ

Stoffliche Verwertung



SCHALUNGSPLETTEN



UNBEHANDELTES
HOLZ



SPANPLATTEN



HOLZMÖBEL



OSB-PLATTEN



HOLZVERPACKUNGEN



PALETTEN SAUBER



LEIMHOLZ



PARKETTBÖDEN



Fotos: ÖWAV, stux/pixabay.com

Die Umwelt Profis der kommunalen Abfallwirtschaft in OÖ
www.umweltprofis.at



Fotos: I = S. Wohlmuth, alle anderen = Umwelt Profis

VOM PFLANZTOPF ZUM SCHUHABSATZ



Wer hätte gedacht, dass aus alltäglichen Dingen, wie Pflanz- und Blumentöpfen, Gemüseschalen oder Joghurtbechern so ein hochwertiges Produkt wie der Stöckel eines High Heels werden kann?

Pro Jahr werden in Oberösterreich 930 Tonnen an Kunststoffverpackungen aus PS (Polystyrol) oder PP (Polypropylen) in den Altstoffsammelzentren gesammelt. Dazu zählen zum Beispiel Pflanztöpfe oder Joghurtbecher. Von den Sammelzentren geht's erst mal zur LAVU GmbH nach Wels und dann weiter zu den Kunststoff-Aufbereitungsanlagen.

Trennung via Schwimm-Sinkverfahren: In der Aufbereitungsanlage werden Joghurtbecher & Co mit Wasser gereinigt und in einer Mühle zerkleinert. Im nächsten Schritt müssen sie aufgrund ihrer unterschiedlichen Dichte voneinander getrennt werden; dies geschieht über ein Schwimm-Sinkverfahren.

Die PS-Kunststoffe (zum Beispiel aus Joghurtbechern) gehen im Wasser unter und setzen sich am Boden ab, während die PP-Kunststoffe (zum Beispiel aus Verpackungsschalen von Obst und Gemüse) auf der Oberfläche schwimmen.

Aus dem Wasser raus: Die zerkleinerten Kunststoffteilchen werden getrennt voneinander weiter verarbeitet. Zuerst werden sie natürlich einmal aus dem Wasser geholt und getrocknet.

Extrusionsverfahren: Danach geht's in die weitere Zerkleinerung oder auch Extrusionsverfahren genannt. Dabei werden sie eingeschmolzen, über Düsen zu Strängen geformt und zuletzt noch mit Luft oder mit Wasser abgekühlt. Voilà, die Kunststoffgranulate sind geboren.

Gewünschte Form: Dann geht's für die Kunststoffgranulate in weitere Verarbeitungsanlagen, wo sie schlussendlich ihre neue Aufgabe erhalten. Dabei werden sie in ein für die weitere Verwendung günstiges Verhältnis miteinander aufgeschmolzen und in die gewünschte Form gepresst.

Stöckelschuhe und andere Konsumprodukte: PS- und PP-Kunststoffgranulate sind besonders widerstandsfähig, daher eignen sie sich zum Beispiel sehr gut für die Stöckel von Damenschuhen. Nur damit können die Absätze so dünn, aber gleichzeitig auch so robust bleiben. Zudem werden die Granulate in der Kunststoffindustrie auch zu Blumentöpfen, Getränkekisten oder Rohren verarbeitet.



RUND GEHT'S!



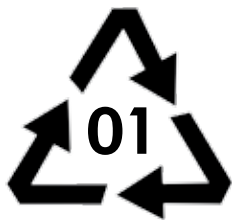
Vom Kunststoffbecher zum Damenschuhabsatz



Kunststoffverpackungen leicht getrennt: Viele Kunststoffverpackungen sind mit einer sogenannten „Recycling-Nummer“ gekennzeichnet. Diese besteht aus einem Dreieck mit drei Pfeilen und einer Nummer in der Mitte. Manchmal befindet sich auch noch die Kurzbezeichnung des Kunststoffes darunter.

Auch wenn diese Nummern oft nur sehr schwer zu lesen sind, weil sie so klein sind, bieten sie doch eine gute Hilfe bei der Zuordnung der Verpackungen im ASZ. Denn auch im ASZ sind neben der größeren Stoffbezeichnung die sogenannten „Zusatzinfos“. Auf diesen finden Sie wiederum auch die Recycling-Nummern. Stimmen die Recycling-Nummern auf der Verpackung und der Zusatzinfo überein, darf die Verpackung in den Container hinein!

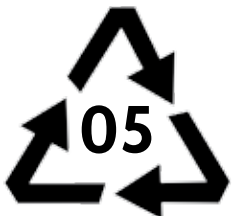
Recycling-Nummern:



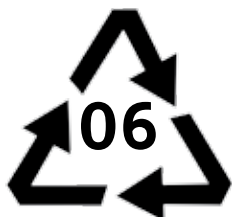
PET oder PETE = **Polyethylenterephthalat**, zB: Eierverpackungen, Getränkeflaschen; Verarbeitung zu: Getränkeflaschen, Eierverpackungen, Fleecepullis, Verpackungsbändern, Sichtfenster für Kuverts, Füllungen für Schlafsäcke, ...



PE oder HDPE bzw. LDPE = **Polyethylen**, HD = High Density (hohe Dichte), LD = Low Density (niedrige Dichte), zB: Kanister, Shampoo- und Spülmittelflaschen, Eimer; Verarbeitung zu: Rohren, Eimern, Kanistern, Gießkannen, Platten, ...



PP = **Polypropylen**, zB: Joghurtbecher, Pflanzentöpfe, Pflanzschalen, Kanister; Verarbeitung zu: Schuhabsätzen, Kleiderbügel, Mörteltrögen, ...

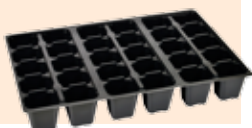


PS = **Polystyrol**, zB: Margarinebecher, Streichkäseschalen, Eis- und Obstbehälter, ...; Verarbeitung zu: Schuhabsätzen, Kleiderbügel, Büroartikeln, ...

! / Blumentöpfe im ASZ entsorgen

Neben Joghurt-, Topfen-, Margarinebechern gehören auch Blumen- & Pflanzentöpfe im ASZ zu den „PS/PP Kunststoffverpackungen“.

Wichtig ist, dass alles auch tatsächlich aus PS oder PP ist und völlig entleert wurde. Bei Blumentöpfen & Co gibt es allerdings eine Einschränkung! Nur Behälter in denen die Pflanze üblicherweise nicht für die gesamte Lebensdauer verbleibt, zählen als Verpackung. Andere müssen trotz gleichem Materials als „Hartkunststoffe“ entsorgt werden.



PACKEN SIE EINE SCHULTASCHE

Bildung ist der erste Ausweg aus Armut und eigenes Schulmaterial ist die Grundlage für geregeltes Lernen

Viele Familien in Osteuropa leben unter der Armutsgrenze. Ihr Einkommen reicht kaum aus, um die Familie zu ernähren. Eine eigene, ordentliche Schultasche ist für diese Kinder ein unerfüllter Traum.

Füllen Sie Ihre alten, gut erhaltenen Schultaschen und ermöglichen Sie damit einem Kind den Schulbesuch.

Wir sammeln in den ASZ das ganze Jahr über Schultaschen, welche mit den ora-Hilfstransporten nach Osteuropa gebracht und dort von unseren Projektpartnern an ausgewählte Kinder und Familien übergeben werden.

So wird's gemacht: Packen Sie bitte die Schultaschen, so dass sie sowohl für Mädchen als auch für Jungen geeignet sind. Alle Materialien dürfen gebraucht sein, solange sie in gutem Zustand sind. Benötigt werden: Schultaschen, Rucksäcke, Hefte und Blöcke (liniert und kariert, nicht beschrieben), Kugelschreiber, Blei- und Farbstifte, Federpennale, Zeichenblöcke, Schere, Wasserfarben, Taschenrechner, ...

Mehr Infos:
www.ora-international.at





ABFALL & BAUSTELLE

Saubere Gipskartonteile, die im ASZ getrennt abgegeben werden, kommen zur Fa. Rigips in Bad Aussee. Nach dem Zerkleinern werden Karton und Gips getrennt. Der Gips wird gemeinsam mit Rohgips auf 150°C erhitzt. Das Wasser spaltet sich ab und es entsteht neuer Stuckgips, der zu neuen Gipskartonplatten verarbeitet wird.

ASZ Annahmekriterien und Freimengen beachten!

! Mineralwolle

Mineralische Dämmwolle ist ein nicht brennbarer Dämmstoff aus künstlich hergestellten Glas- bzw. Steinfasern.

Die Rohstoffe werden zwischen 1200°C und 1600°C geschmolzen. Mittels verschiedener Schleuder-/Zieh-/Blasverfahren werden die Fasern hergestellt.

Faserstäube von Mineralwolle, die bis 1996 produziert und bis 2001 in Verkehr gebracht wurden, sind als möglicherweise krebserregend eingestuft worden. Da bei der Sammlung im ASZ das Produktionsjahr nicht mehr feststellbar ist, muss eine generelle Übernahme als gefährlicher Abfall erfolgen.

Die ASZ Mitarbeiter dürfen daher Mineralwolle nur bereits in staubdichten Säcken verpackt übernehmen! Sie können genormte Säcke in den ASZ um € 5,- kaufen. Darin sind bereits die Entsorgungskosten enthalten.

Schutzkleidung verwenden!



Warum Sie Ihre sauberen Textilien und Schuhe in das ASZ bringen sollten:

- Für Textilien und Schuhe werden Erlöse erzielt, die letztendlich Ihnen zugute kommen! Denn ASZ-Kosten, welche nicht über Erlöse gedeckt werden können, müssen über Ihre Restabfallgebühr finanziert werden!
- Sichere und fachgerechte Entsorgung, auch wenn es kein Geschäft ist!
- Umwelt- & Klimaschutz
- Regionale Arbeitsplätze

Trenna is a Hit!

Bring Kleidung und Schuhe mit!

Bringen Sie Ihre Alttextilien ins nächste ASZ!

www.umweltprofis.at

DIE JAGD AUF DAS MARMELADEGLAS

Mehr Recycling: Der von der EU geforderte Umbau von der linearen zur zirkulären Wirtschaft erfordert unter anderem die Steigerung der Recyclingquoten für alle Materialien und Packstoffe. Für Österreichs Altglassammlung verzeichnen wir seit Jahren Recyclingquoten von über 80%. Bis 2030 sind Recyclingquoten von mindestens 85% notwendig. Daher muss sehr genau erhoben werden, wo und warum Glasverpackungen derzeit noch im Restmüll landen.

Warum wird das Marmeladeglas falsch entsorgt?

Wein- und Bierflaschen werden korrekt entsorgt. Sofern diese Pfandflaschen sind, kommen sie ins Geschäft zurück. Doch Marmeladegläser und auch deren kleine Freundinnen, wie Pestogläser und andere, finden sich zum Leidwesen der Umwelt immer wieder im Restmüll.

Wir Österreicher nehmen die Mülltrennung sehr genau. Zwei Drittel betrachten es als selbstverständlich, Altstoffe korrekt zu trennen. Immerhin 83% halten es für einen schweren Fehler, eine Glasflasche im Restmüll zu entsorgen. Für Marmelade-, Pesto- oder Gurkengläser ist der Wert nur bei 71%. Das heißt, 29% halten es für keinen schweren Fehler, diese Glasverpackungen im Restabfall zu entsorgen.

Für rund 80% der Befragten liegt der Grund darin, dass in der Küche keine Sammelmöglichkeit für Altglas vorhanden ist. Für knapp 50% der Befragten bestehen Unsicherheiten, ob sie leicht verunreinigte Gläschen zum Altglas geben dürfen. Es ist nachvollziehbar, dass in kleinen Küchen jeder Quadratmeter

kosbar ist und als Wohnraum genutzt wird. Mag sein, dass es manchen Menschen zu schade scheint, Wohnraum der Altglassammlung zu widmen. Wir können das gut verstehen. Und doch bitten wir alle, mit Altglas sorgfältig umzugehen und es richtig zu entsorgen.

! / Kostenlose Sammelhilfen



Kostenlose Sammeltaschen und Abfalltrennkartons für die einfache Sammlung und schnelle Entsorgung erhalten Sie in Ihrem ASZ.



Was die Sauberkeit betrifft: Glasverpackungen müssen, restentleert sein. So lautet der Terminus technicus. Das heißt, ausgewaschen oder ausgelöffelt. Es ist nicht nötig, sie extra zu waschen.

Jede Glasverpackung gehört zum Altglas! Altglas zu recyceln, also wieder einzuschmelzen und neue Glasverpackungen daraus zu produzieren, ist ein vergleichsweise einfacher und zugleich sehr wirkungsvoller Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Dank getrennter Sammlung und stofflicher Verwertung von Glasverpackungen sparen wir österreichweit jährlich beträchtliche Mengen an elektrischer Energie, die dem Jahresbedarf von etwa 52.000 Haushalten entspricht.

Treffen sich ein Marmeladeglas und ein Pestoglas im Restmüll... Leider kein Witz!



**MYTHOS:
GLAS IM
RESTMÜLL
IST OK**

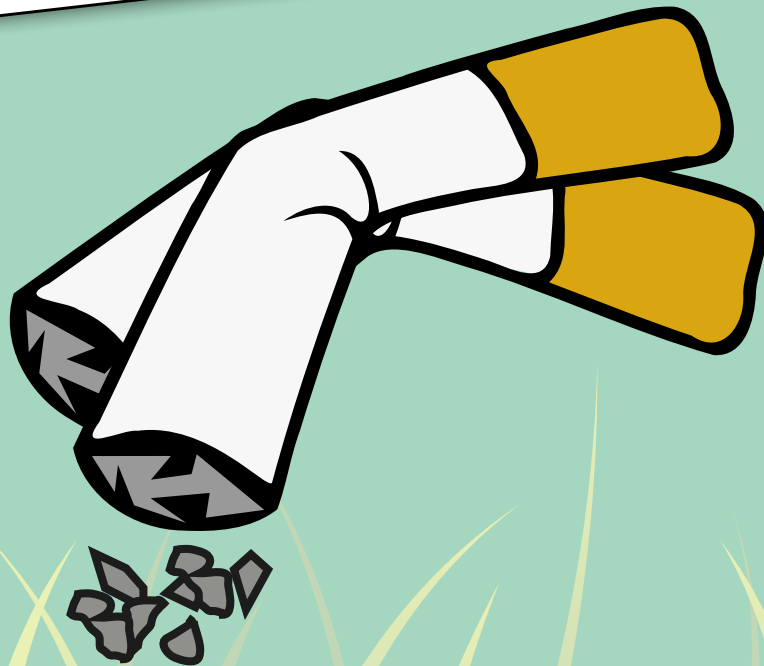
**JEDE GLASVER-
PACKUNG GEHÖRT
ZUM ALTGLAS**

JEDES MARMELADE-, PESTOGLAS, UND CO ZÄHLT, DENN DURCH DAS RECYCELN EINER EINZIGEN GLASFLASCHE KANN SO VIEL ENERGIE EINGESPART WERDEN, WIE EIN PC IN 25 MINUTEN VERBRAUCHT.

Quelle: Aktionsforum Glas

Wie lange überlebt eine Zigarette in der Natur?

bis zu 7 Jahre!



1 Zigarettenstummel
pro Liter Wasser ist für
Fische bereits tödlich.